**SCHREIBBEWERB**

Name der Schülerin/des Schülers: Iru Park

Alter: 9 Schule: VS Vösendorf

Klasse: 4D Ort: Vösendorf

Foto:„Gugaruz“ – Linda u. Maria KLG

**Kukuruz**

**Hannes Hörndler**

Bauer Schweighofer schaut auf sein Kukuruzfeld. Die letzte Hoffnung auf ein gutes Erntejahr – dahin! Überall, wo er hinsieht – brüchig, braune Pflanzen mit verdorrten, kleinen Kolben. Es ist einfach zu lange trocken gewesen! „Himmel, Arsch und Zwirn“, flucht er laut und hofft, dass weder sein Sohn auf dem Traktor noch der Herrgott da oben ihn hören können. Aber das hat einmal raus müssen! Dann atmet der Bauer tief durch, richtet sich seinen Strohhut zurecht und steigt auf den Steyr-Traktor auf.

„Und – so schlimm?“, fragt sein Sohn Gustav vom Beifahrersitz aus, der ihn doch fluchen gehört hat.

„Leider. Da ist gar nichts zu gebrauchen.“

„Aber ich sehe doch etliche Kolben auf den Pflanzen …“

„Zu klein und schon völlig ausgetrocknet! Die ganze Ernte ist unbrauchbar!“

Herr Schweighofer startet den Motor und fährt los. Er fuhr mit seinem Traktor mit Gustav zum Bauernhof.

Als sie angelangt waren sahen sie die Enten im Teich schwimmen und die Schweine im Schlamm baden .Obwohl der Bauer Schweighofer Lust auf Kukuruz hatte, konnte er leider keine essen .Er setzte sich auf den Stuhl der im Schatten war. Als Schweighofer mittlerweile einschlief, ging sein Sohn Gustav zu den Pferden um sie zu füttern. Da fiel dem Kind etwas ein. Es spazierte zum Markt und wollte Kukuruz kaufen für seinen enttäuschten Vater. Doch als er vor dem Markt war erinnerte er sich, dass heute Sonntag war.

Am nächsten Tag lief Gustav zu dem Stand bei dem es Kukuruzsamen gab, aber er hatte kein Geld dabei. Das regte ihn so auf, dass er wütend nach Hause lief und keine Lust mehr hatte. Plötzlich hatte sein Vater schon Samen gekauft und schon angepflanzt mit dem Traktor. Nach ein paar Monaten wuchs der Kukuruz schon und sie konnten es wieder verkaufen. Somit konnten sie wieder genug Geld für das Essen der Tiere verdienen und das Beste war, das Schweighofer wieder sein Lieblingsessen essen konnte. Nach einer Zeit wurden sie wegen dem Kukuruz reich